



Sitzungsprotokoll der Fachschaftsräte- und -initiativenversammlung vom 21. April 2010

Anwesende Fachschaftsvertretungen: FSR Sozialwissenschaft, StuRa Ev. Theologie, FSR Mathematik, FSI Geschichte, FSI Philosophie, FSR Kunst- und Bildgeschichte, FSR Wirtschaftspädagogik und FSI Lehramt

Sitzungsleitung und Protokoll: Referat für Fachschaftskoordination (RefRat)

Beginn: 19.10 Uhr; Ende: 21.50 Uhr

Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung**
- 2.) Aktuelles**
- 3.) Änderungsantrag zur FRIV-Geschäftsordnung**
- 4.) Änderungsantrag zur Satzung der Student_innenschaft**
- 5.) Änderungsantrag zum FRIV-Selbstverständnis**
- 6.) Fachschaftenbudgets 2010**
- 7.) Neues vom Bildungsstreik 2010**
- 8.) Veränderung der FaKo-/FRIV-Internetpräsenz**
- 9.) FRIV-Terminplanung für das Sommersemester 2010**
- 10.) Berichte über die Treffen mit Präsident Marschies**
- 11.) Varia**

Top 1: Begrüßung

Das FaKo-Referat begrüßt alle Anwesenden zur ersten FRIV im Sommersemester 2010. Das FakO-Referat stellt auf Grundlage der noch gültigen Geschäftsordnung die Beschlussfähigkeit dieser Sitzung fest.

Die Tagesordnung wird vorgestellt und mit den von der FSI Philosophie gewünschten Ergänzungen unter Varia p.A. angenommen.

Top 2: Aktuelles

In der Woche zuvor gab es zwischen dem FSR Germanistik und der Technischen Abteilung, sowie der Öffentlichkeitsabteilung der HU ein Treffen. Die beiden FaKo-Referenten waren ebenfalls anwesend. Thematisiert wurde die Raumvergabe und das Procedere bei studentischen Parties in der HU. Die Ergebnisse waren leider bisher wenig konkret. Es konnte sich darauf geeinigt werden, dass Öffentlichkeitsabteilung und RefRat in Kontakt bleiben um Modalitäten zu klären, wie das Verfahren zukünftig gestaltet werden soll. Die ÖffAbt versprach, dass Raumanfragen in Zukunft nach Möglichkeit binnen 2 Wochen bearbeitet werden. Der RefRat wird klären, inwiefern studentische Veranstaltungen in der Uni generell durch die Versicherung(en) der Verfassten Student_innenschaft erfasst werden. Außerdem soll geklärt werden, inwiefern die angegebene Kontaktperson auch haftbar bei Schäden jeglicher Art ist.

Der RefRat hat einen Beamer angeschafft. Dieser soll auch Fachschaften und Initiativen zur Verfügung stehen, allerdings müssen noch entsprechende Ausleihmodalitäten gefunden werden. Zu gegebener Zeit schickt das FaKo-Referat die zugehörigen Infos über den E-Mail-Verteiler.

Die HU baut eines ihrer Gebäude in der Ziegelstraße aus. Dort wird es Räumlichkeiten für die Verfasste Student_innenschaft geben. Unter anderem sollen hier der Kinderladen „Die Humbolde“, die Fahrradwerkstatt „HUBSchreiber“, der AKJ u.a. ein neues zu Hause finden. Sofern Fachschaftsvertretungen ein Interesse haben, dort mit Projekten unterzukommen, mögen sie sich bitte an das FaKo-Referat melden. Allerdings: Nach Möglichkeit sollten keine festen Fachschaftsbüros dort einziehen, um die Trennung der Fachschaftsvertretungen von ihren Fachbereichen zu verhindern.

Top 3: Änderungsantrag zur FRIV-Geschäftsordnung

Die aktuelle Geschäftsordnung (GO) der FRIV ist auf dem Stand von 1994 mit einer Änderung von 1998. Bestrebungen eine neue GO zu erlassen, sind seit 2003 unternommen worden. Bisher ist diese Versammlung nur eine der Fachschaftsräte, bei der (jedenfalls nach GO-Lage) die Fachschaftsinitiativen keine Stimme haben, aber geduldet sind.

Aus diesem Grund wurde die Überarbeitung der GO wieder in Angriff genommen. Das Referat für Fachschaftskoordinantion hat zusammen mit der FSI Philosophie zusammen unter Berücksichtigung der früheren Diskussion einen Änderungsvorschlag ausgearbeitet (Anlage 1).

Zu den geänderten Artikeln der Geschäftsordnung verweisen wir auf den verschickten Anhang zur Sitzung. Im Vorfeld der heutigen Sitzung sind keine Änderungsanträge zum Entwurf eingegangen. Der neue GO-Entwurf wird abschnittsweise vorgelesen.

Es wird beantrag, die Überschrift von § 5 mit „der Sitzung“ zu ergänzen. Die Ergänzung wird bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen.

Es wird zu § 8 (2) gefragt, was „angemessen“ bedeutet. Weil konkrete Vorgaben kaum möglich sind (die verschiedenen Möglichkeiten an den einzelnen Standorten sind nicht gleich und unter Umständen unbekannt), wurde sich darauf geeinigt, dass die Formulierung an dieser Stelle so bleiben kann.

Es wird beantragt, in § 8 (5) den Abschnitt „Jedes durch Vertreter_innen anwesende FRIV-Mitglied hat für zwei Kandidat_innen je eine Stimme. Es kann mit Ja, Nein oder Enthaltung für je eine_n Kandidat_in gestimmt werden. Gewählt sind die zwei Kandidat_innen, die nach § 6 (2) die meisten Ja-Stimmen erreichen.“ durch folgende Änderung zu ersetzen: „Jedes durch Vertreter_innen anwesende FRIV-Mitglied hat maximal zwei Stimmen. Stimmenhäufungen sind nicht zulässig. Gewählt sind die zwei Kandidat_innen, die nach § 6 (2) die meisten Stimmen erreichen.“ Der Änderungsantrag wird bei einer Gegenstimme angenommen.

Der vorgelegte Abstimmungsentwurf zur Geschäftsordnung der Fachschaftsräteversammlung (Bezeichnung gemäß alter GO) wird mit den oben beschlossenen Änderungen einstimmig angenommen.

Top 4: Änderungsantrag zur Satzung der Student_innenschaft

Mit der Änderung der Geschäftsordnung der FRIV wird eine Änderung der Satzung der Verfassten Student_innenschaft notwendig. Damit wird gewährleistet, dass Formulierungen von FRIV-GO und der Satzung übereinstimmen. Außerdem sollen die Fachschaftsinitiativen endlich in der Satzung Erwähnung finden. Folgender Antrag steht zur Abstimmung:

„Die Fachschaftsrate- und -initiativenversammlung möge folgenden Antrag auf Änderung der Satzung Verfassten Student_innenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin beschließen, der zum nächstmöglichen Sitzungstermin dem Student_innenparlament durch das Referat für Fachschaftsordination zur

Abstimmung vorgelegt wird:

„Das Student_innenparlament möge folgende Änderungen in der Satzung der Student_innenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin beschließen:

- Absatz **V. Fachschaftsräte und Fachschaftsräteversammlung** wird in **V. Fachschaftsvertretungen** geändert.
- **§ 14 Fachschaftsräte** wird mit **und Fachschaftsinitiativen** ergänzt.
- § 14 (1) wird am Ende folgendermaßen ergänzt: **oder eine Fachschaftsinitiative bilden.**
- In § 14 (2) wird **Der Fachschaftsrat** durch **Die Fachschaftsvertretung** ersetzt.
- In § 14 wird neu **(6) Eine Fachschaftsinitiative vertritt die Interessen der Fachschaft aus eigener Initiative in offener Form ohne Wahl. Sie stellt keine projekt- oder parteigebundene Interessenvertretung dar.** eingefügt. Der alte Abs. 6 wird entsprechend neu Abs. 7.
- **§ 15 Fachschaftsräteversammlung** wird in **§ 15 Fachschaftsrate- und -initiativenversammlung** geändert. Ebenso wird in § 15 (1) und (3) **Fachschaftsräteversammlung** in **Fachschaftsräte- und -initiativenversammlung** geändert.“

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Top 5: Änderungsantrag zum FRIV-Selbstverständnis

Der Antrag zur Änderung des 2002 beschlossenen FRIV-Selbstverständnisses wird allgemein begrüßt (Anlage 2). Das Selbstverständnis ist eine Art Präambel der FRIV. Der Antrag wird auf grammatikalische Fehler hin korrigiert.

Der Antrag auf Änderung des FRIV-Selbstverständnisses wird einstimmig angenommen.

Top 6: Fachschaftenbudgets 2010

Das Finanzreferat des RefRat ist (auf Grund fehlender Einladung) nicht anwesend. Die einzelnen Fachschaftsvertretungen können ihre Budgets beim Finanzreferat bei Interesse erfragen. Wie schon bei der Wahl des Finanzreferats im StuPa bekannt wurde, will die Finanzreferat einen neuen Finanzleitfaden erstellen. Input dazu ist von allen Fachschaftsvertretungen sehr erwünscht.

Top 7: Neues vom Bildungsstreik 2010

Für das Sommersemester 2010 sind wieder Aktionen geplant. Da das erste Wieder-Bündnistreffen zeitgleich zur FRIV tagte, konnten nur bedingt Informationen gegeben werden. Das FaKo-Referat bemüht sich um eine Koordination von Aktivitäten der Fachschaftsvertretungen oder leistet dabei gerne Hilfe. Zu den Errungenschaften aus dem letzten Jahr sei auch nochmal auf die Liste der fachschaftsrelevanten Beschlüsse des Akademischen Senats verwiesen, die auf der Internetseite des Referats für Fachschaftscoordination einsehbar ist. Die Fachschaftsvertretungen sind darüber hinaus aufgerufen, ihre Student_innen in den Gremien und bei der Planung von Aktionen zu unterstützen und mit zu mobilisieren.

Top 8: Veränderung der FaKo-/FRIV-Internetpräsenz

Die Webseite hat sich erweitert. Das FaKo-Referat hat nun auch am Montag und Dienstag, jeweils von 12 bis 14 Uhr, Sprechzeiten. Außerdem gibt es eine Materialsammlung (zu fachschaftsrelevanten AS-Beschlüssen, Protokolle, ein Übersichtsblatt zur Bescheinigung von Gremienarbeit u.v.m.). Die HU-Fachschaftenseite ist von uns auch ins Englische übersetzt worden.

Top 9: FRIV-Terminplanung für das Sommersemester 2010

Die Sitzungstermine für das Sommersemester 2010 lauten: Donnerstag, 20. Mai (Mitte); Mittwoch, 16. Juni (Adlershof) und Mittwoch, 14. Juli (Mitte). Die Sitzungen beginnen jeweils um 19 Uhr. Die Räume werden jeweils rechtzeitig bekanntgegeben.

Es gab die Idee, dass die FRIV in Adlershof vielleicht auch für eine Art „FRIV-Sommerfest“ genutzt werden könnte. Die FSI Psychologie wird deswegen nochmal angesprochen.

Top 10: Berichte über die Treffen mit Präsident Marschies

Das Sammeltreffen: Es waren doch sechs Fachschaftsvertretungen da. Präsident Prof. Dr. Marschies war nur kurzzeitig anwesend. Dafür war Vizepräsident Prof. Dr. Nagel die ganze Zeit dort. Einzelheiten zum Treffen sind dem inoffiziellen Gesprächsprotokoll zu entnehmen, das bereits über den Fako-Verteiler herumgeschickt wurde.

Treffen mit dem FSR Kunst- und Bildgeschichte: Im Nachklang zum Sammeltreffen wurde ein Extratreffen vereinbart. Sie sprachen das Grimm-Zentrum nochmal etwas konkreter an. Nach wie vor gibt es zu wenig Arbeitsplätze und hinzukommend zu viele „HU-Fremde“, sodass Student_innen das Arbeiten im Grimm-Zentrum erschwert wird. Der FSR Kunst- und Bildgeschichte hat einen Forderungskatalog eingereicht. Unter anderem, dass HU-Student_innen ein Vorrecht auf die Arbeitsplätze haben. Die Arbeitsplätze sollen insgesamt nachgerüstet werden. Es sollen so auch mehr Sitzmöglichkeiten geschaffen werden.

Treffen mit dem FSR Wirtschaftspädagogik: Präsident Prof. Dr. Marschies wollte hier eher generell über die Bologna-Reformen sprechen. Es gab den Wunsch, dass ein „Lehrer_innenzentrum“ eingerichtet wird.

Treffen mit dem FSR Mathematik: Hier wurde vor allem die Fächerkombination Mathe-Bio besprochen, weil es da häufiger Probleme gab und die A'hof-Anbindung zu Mitte (z.B. die Idee der A'hof-Tage).

Top 11: Varia

Anwesenheitslisten: Die FSI Philosophie informiert, dass die Situation sich dahingehend geändert hat, dass Anwesenheitslisten nur geführt werden sollen, wenn sie als „absolut notwendig“ erachtet werden. Es führen einige Dozent_innen und Professor_innen trotzdem nach wie vor Anwesenheitslisten. Laut Prof. Dr. Nagel ist der Beschluss aus dem Wintersemester 09/10 wieder nichtig. Es wird allerdings darauf hingewiesen, dass in den Institutsräten Druck gemacht werden soll. Der Punkt wird vertagt, um mehr Klärung im Detail zu schaffen.

AGNES: Die FSI Philosophie informiert, dass es in den vergangenen Wochen massive Probleme mit dem Agnes-Programm gab. Für Student_innen ist es zwar eine verbindliche Sache, aber eigentlich nur ein Versuchsprojekt ohne gesetzliche Basis. Es könnte (theoretisch) auch vom einen auf den anderen Tag abgeschaltet werden. In einigen Studiengängen gab es Probleme mit den Prüfungsanmeldungen.

Die Student_innen hatten bei sich „angemeldet“ stehen, die Dozent_innen jedoch nicht. Die Student_innen konnten die Prüfung daraufhin nicht mitschreiben. Da AGNES keine gesetzliche Basis hat, ist die Regelung hier sehr unsicher. Sollte mal jemand klagen, ist das ganze Projekt vom Tisch. Es ist auch sehr fragwürdig hinsichtlich des Datenschutzes. Admins vergeben recht willkürlich Zugriffsrechte an Professor_innen. Das Fako-Referat wird deshalb mit dem Referat für Politisches Mandat und Datenschutz Rücksprache halten.

Es sollten nach Möglichkeit auch schriftliche Anmeldungen als Option eingerichtet werden, um die Anmeldeöglichkeit jenseits von AGNES zu gewährleisten.

Zulassung zum Master: Im Zuge der Überarbeitung von Studien- und Prüfungsordnungen wollen einige Fachbereiche Tests einführen, die die Zulassung reglementieren. Die Überprüfung soll vom Prüfungsausschuss und/oder einzelnen Professor_innen übernommen werden. Das bedeutet für die ehrenamtlichen Student_innen in den Gremien einen enormen Mehraufwand

und die beauftragten Professor_innen müssten wohl Abstriche bei der Lehre machen. Auch die Testoptionen (Arbeit, Essay etc.) sind mehr als fragwürdig. Insgesamt gibt es viel Uneinigkeit und Unklarheit darüber, wer für was zuständig ist, wenn es darum geht die LSK zu konstituieren und auch darum, was nun im Bachelor vermittelt und was zum Master abverlangt werden soll. Mancherorts werden die überarbeitungswilligen Student_innen vertröstet. Im Zweifelsfall sollte Prof. Dr. Nagel kontaktiert werden (der hierbei Hilfe angeboten hat).

FS-Reader: Das FaKo-Referat plant einen FS-Reader. Ein Skript dazu wird in der nächsten Zeit herumgeschickt. Alle Fachschaftsvertretungen sind aufgerufen, darüber zu sehen, ob es Leitfäden o.ä. gibt, die hinzugefügt werden können. Wer mitarbeiten möchte, möge sich bitte an das FaKo-Referat wenden.

Inter-Fachschaften-Cup: Der StuRa Ev. Theologie möchte am 11. Juli 2010 das Turnier auf einem Sportplatz veranstalten, der aber noch nicht feststeht. Natürlich gibt es etwas zu Essen und zu Trinken. Alle Fachschaften sind aufgerufen mitzumachen. Es gibt wahrscheinlich einen Wanderpokal geben. Vorerst ist ein Fußballturnier geplant. Sollte die Sportanlage aber auch ein Volleyballfeld haben, kann sich auch dort amüsiert werden. Nähere Infos gehen in den kommenden Wochen herum. Wer eine „Mann“schaft (es wird gemischte Teams geben) aufstellen möchte, wende sich an den StuRa Ev. Theologie.